



KjG Bundesstelle · Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

An die  
Redaktion

## **KjG-Pressemitteilung #1-16**

Düsseldorf, den 22. Mai 2016

Bundeskonferenz der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

### **KjG: Solidarität statt Menschenfeindlichkeit**

**Kinder- und Jugendverband beschließt Positionspapier für weltoffenes  
Miteinander / Maïke Windhövel ist neue Bundesleiterin / Rebekka  
Biesenbach zur Geistlichen Bundesleiterin gewählt**

*Hardehausen/Düsseldorf. Die Katholische junge Gemeinde (KjG) wendet sich klar gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Die in ihr organisierten Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen stehen auf für ein weltoffenes und friedvolles Miteinander und bekennen sich zu einer solidarischen Gesellschaft, Kirche und Politik. Dazu beschloss die KjG auf ihrer Bundeskonferenz vom 18.-22. Mai im Jugendhaus Hardehausen bei Warburg einstimmig ein Positionspapier. Die 89 stimmberechtigten Delegierten aus 23 Diözesanverbänden wählten außerdem Maïke Windhövel zur neuen Bundesleiterin. Rebekka Biesenbach wurde von der Konferenz vorbehaltlich der Zustimmung der Deutschen Bischofskonferenz zur Geistlichen Bundesleiterin gewählt.*

„In der KjG setzen wir uns ein für Menschlichkeit, Vielfalt, Nächstenliebe, Offenheit und Toleranz. Umso erschreckender ist es, dass wir alltäglich mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert werden und mit der Selbstverständlichkeit, mit welcher solche Aussagen derzeit offen in der Gesellschaft vertreten werden“, erklärt Marc Eickelkamp, Bundesleiter der KjG. Ein klares Zeichen gegen rassistische Tendenzen liegt nun mit dem einstimmig beschlossenen Papier „Solidarität statt Menschenfeindlichkeit – Aufstehen für ein weltoffenes Miteinander“ vor. Hierin werden undemokratische, die Menschenwürde verletzende Strömungen abgelehnt: „Wir als Kinder- und Jugendverband haben eine Verpflichtung als Teil dieser Gesellschaft. Wir überlassen nicht Kleingruppen das Feld, sondern melden uns zu Wort und verurteilen auf allen Wegen, die uns zur Verfügung stehen, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und damit verbundene Abwertung und Anfeindungen“, so Eickelkamp.

**Bundesstelle der  
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf  
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 · 98 46 14 - 0  
Telefax: 02 11 · 98 46 14 - 29

E-Mail: [bundesstelle@kjg.de](mailto:bundesstelle@kjg.de)  
Internet: [www.kjg.de](http://www.kjg.de)

**Herausgeberin:**

Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)

**Redaktion:**

Nastasia Radtke

**Durchwahl:**

02 11 · 98 46 14-21

**E-Mail:**

[nastasia.radtke@kjg.de](mailto:nastasia.radtke@kjg.de)

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten

Zur neuen Bundesleiterin der KjG wurde Maike Windhövel aus Rheda-Wiedenbrück (Ost-Westfalen) gewählt. Die 31-Jährige kommt aus der katholischen Kinder- und Jugendarbeit, ist aber noch kein KjG-Mitglied. Trotzdem überzeugte die ausgebildete Erzieherin mit ihrem „Blick von draußen“ die Delegierten der Bundeskonferenz: Als einzige Kandidatin wurde sie im ersten Wahlgang mit 60 von 89 Stimmen auf drei Jahre gewählt. Damit tritt sie die Nachfolge von Anne Schirmer an, die nach einer sechsjährigen Amtszeit nicht wieder kandidierte.

„In meiner Amtszeit sehe ich die Themen Inklusion und die Forderung nach der Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz als zentral an. Außerdem werde ich mich für ein freiwilliges und selbstbestimmtes Engagement von Jugendlichen einsetzen, das durch die Ausdehnung der täglichen Schulzeit immer gefährdeter ist. Die KjG hat mit dem Beschluss '35 Stunden und keine Minute länger' hierzu bereits wertvolle Arbeit geleistet“, so Maike Windhövel.

Auch das Amt der Geistlichen Bundesleiterin wurde neu besetzt: Nach ebenfalls sechsjähriger Amtszeit trat Eva-Maria Düring nicht wieder zur Wahl an. Stattdessen kandidierte Rebekka Biesenbach und wurde im ersten Wahlgang mit 86 von 89 Stimmen ohne Gegenkandidat\*in auf drei Jahre gewählt. Die Wahl erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung der Deutschen Bischofskonferenz.

Rebekka Biesenbach überzeugte die Konferenz mit einer geradlinigen und ehrlichen Einschätzung zu Stärken und Herausforderungen der KjG und führte unter anderem den Kampf für die Gleichberechtigung aller Menschen in der Kirche als persönliches Ziel an: „Es muss jungen Menschen möglich sein, sich und ihren Glauben kritisch zu hinterfragen, um zu einer eigenen und tragfähigen Spiritualität und Persönlichkeit zu gelangen. Dazu braucht es Freiräume. Kirchenpolitisch ist der Spagat zwischen Lebenswelt und Kirchenlehre nicht immer leicht und erfordert trotz klarer Stellungnahmen auch Diplomatie. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen ‚K‘ wird in der KjG weiterhin auf der Tagesordnung bleiben.“

Außerdem stellte die KjG auf ihrer diesjährigen Bundeskonferenz das Logo zur geplanten bundesweiten Großveranstaltung „DenkMal! Frieden denken. Zukunft schenken.“ vor, welche vom 24. bis 28. Mai 2017 in Gelsenkirchen stattfinden wird und beschäftigte sich mit der Neuausrichtung ihrer Kampagne zur Mitgliederwerbung „KjG UND DU“.

(535 Wörter)    (4.060 Zeichen)

**Herausgeberin:**  
Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)  
**Redaktion:**  
Nastasia Radtke  
**Durchwahl:**  
02 11 . 98 46 14-21  
**E-Mail:**  
[nastasia.radtke@kjg.de](mailto:nastasia.radtke@kjg.de)

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten

Die Bundeskonferenz ist das höchste Beschluss fassende Gremium der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG). 90 Delegierte aus 24 Diözesanverbänden der KjG vertreten dort die Mitglieder des katholischen Jugendverbandes. Die Bundeskonferenz berät und entscheidet über die Grundlinien politischer Interessensvertretung und über die bundesweiten Aktionen und Projekte der KjG. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche, Politik und Gesellschaft einbringen und vertreten können.

Die Bundeskonferenz der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG) wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

#### **Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde**

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

Aktuelles Bildmaterial von der Bundeskonferenz in druckfähiger Auflösung finden Sie unter [www.kjg.de/?id=bildmaterial](http://www.kjg.de/?id=bildmaterial), eine ausführliche Berichterstattung über den Konferenzverlauf sowie die Beschlüsse und die weiteren Wahlergebnisse unter <http://www.kjg.de/index.php?id=buko>.

Mehr zur KjG unter [www.kjg.de](http://www.kjg.de).

Mit freundlichen Grüßen



Nastasia Radtke  
Referentin für Externe Kommunikation  
KjG Bundesstelle

**Herausgeberin:**  
Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)  
**Redaktion:**  
Nastasia Radtke  
**Durchwahl:**  
02 11 . 98 46 14-21  
**E-Mail:**  
[nastasia.radtke@kjg.de](mailto:nastasia.radtke@kjg.de)

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten

\* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens\* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss „Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ ist auf der Website der KjG einsehbar: [www.kjg.de>Gremien>Bundesrat>Beschlüsse](http://www.kjg.de>Gremien>Bundesrat>Beschlüsse).

